

An den

Hannover, den 28.03.2019

Oberbürgermeister Stefan Schostok

Trammplatz 2

30159 Hannover

Tobias Braune

unabhängiger Einzelvertreter

der LHH

In die Ratsversammlung

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

#### Fichte Grundschule und Fichte Straße

Ich bin den Grünen im Rat ein wenig dankbar für das Anstoßen der Debatte über Antisemitismus. Wer Hindenburg zur Diskussion und dessen Namensgebung in Frage stellt, muss sich konsequenterweise die Antisemitische Grundstimmung zuvor in Europa unter vielen so genannten Intellektuellen\*Innen anschauen. Johann Fichte war nicht nur Erzieher und Philosoph, sondern fiel in seinen Schriften oft durch Antisemitismus auf. Wie in einer vorherigen Anfrage zu einer möglichen Umbenennung schon erwähnt, wollte Fichte nicht das Juden freie Bürger werden konnten. Fichte fantasiert in seinem Wahnsinn, dass er allen Juden den Kopf abschneiden möchte. Mir ist es nach wie vor ein Rätsel wie man eine Grundschule nach Fichte benennen konnte. Fichte gilt als Vertreter des Idealismus. Ich frage mich was an seinen Antisemitistischen Schriften „Ideal“ sein sollte ?

Bizzar dazu verhält sich die Website Wikipedia, in der deutschen Ausgabe wird, wie oben erwähnt Fichte als Vertreter des Idealismus gewürdigt. Im Englischen und im Afrikaans wird gleich auf seine Bedeutung für den Nationalsozialismus hingewiesen. Warum fehlt dieser Hinweis ausgerechnet in der deutschen Version von Wikipedia. Hier wird der „Intellektuelle“, Anhänger der franz. Rev. durch die Freiheit der Kunst gedeckt.

In Hannover ist die Fichte Straße nicht weit weg von der Hegelstraße und dem Kantplatz, auch darüber sollten wir sprechen. Fichte in seinem Wahnsinn: „Ich gestehe Ihnen ( den Juden ) Menschenrechte zu, aber Ihnen Bürgerrechte zu geben, dazu sehe ich wenigsten kein Mittel, als das, in einer Nacht ihnen allen Köpfe abzuschneiden, und andere aufzusetzen, in denen auch nicht eine jüdische Idee sei.“ Fichte war in seinen Ansichten ein überzeugter Deutschnationalist. Ich glaube nicht das solche „wirren Geister“ einen Platz im Straßenverzeichnis haben sollten. Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

Seit wann gibt es den Straßennamen „Fichestraße“ in Hannover ?

Wie passen die Äußerungen Fichtes über Juden zu den Grundlagen einer Grundschule ?

Welche Haltung zur Namensgebung hat dazu die Antidiskriminierungsstelle in Hannover ?

Mit besten Grüßen

Tobias Braune